

# Unser Management im Fokus

Alexander Leipold – Sieger der Olympischen Spiele & Sportlegende im Ringen



Alexander Leipold ist einer der erfolgreichsten deutschen Freistilringer aller Zeiten und eine echte Sportlegende. Er ist zweifacher Weltmeister, vierfacher Europameister und 21-facher deutscher Meister.

Nachdem Leipold im Jahre 2003 drei Schlaganfälle erlitten hatte, kämpfte er sich ins Leben und in den Sport zurück. Seit 2005 ist er offizieller Bundestrainer des Nachwuchses im Freistilringen.

Leipold knüpft auch als Trainer an internationale Erfolge an. Seine Sportler erringen Medaillen in Europa- und Weltmeisterschaften. Alexander Leipold ist neben anderen bekannten Persönlichkeiten, wie Moderatorin Verona Pooth, Schauspielerin Alexandra Kamp sowie den Sportmoderatoren Ulli Potofski und Oliver Welke, Botschafter für die Schlaganfall-Aufklärung und -Vorsorge.

Für greeny+ ist Alexander Leipold ein weiterer Meilenstein in Sachen Partnerschaft und Kooperation und ein unersetzliches Bindeglied zum deutschen Spitzensport. Wir wollen in Phase 1 insgesamt 100 Weltmeister, Olympiasieger und/oder Legenden des Sports mit einer Manufaktur mit 27 3D Druckern ausstatten, mit denen sinnstiftende Produkte hergestellt werden.

Dafür gründen wir zusammen mit den vorgenannten Spitzensportlern eine gemeinsame Firma, die dann weitere 12 Manufakturen zugeordnet bekommt, ebenfalls mit je 27 3D Druckern. Diese Manufakturen werden als Sportsponsoring für Spitzensportfördervereine zur Verfügung gestellt, die durch die jeweiligen Spitzensportler akquiriert werden.

Die greeny+ Spitzensportler Holding GmbH hat mit der Ringerlegende Alexander Leipold die erste greeny+ Manufaktur Aschaffenburg UG gegründet.

Alexander Leipold akquiriert jetzt insgesamt 12 Spitzensportfördervereine, die dann ebenfalls mit einer Manufaktur mit 27 3D Druckern ausgestattet werden. Mit dieser Manufaktur verdient ein Spitzensportförderverein über eine Garantieabnahme an der Produktion der greeny+ Produkte, und wenn die greeny+ Produkte an die Fördervereinsmitglieder vermittelt werden, entstehen zusätzliche Einnahmen.

Das führt dazu, dass ein Spitzensportförderverein im besten Fall über 200.000 € dadurch erwirtschaftet, dass er eine eigene Manufaktur betreibt. Selbst nach Abzug aller Kosten bleibt ein sechsstelliger Betrag für den Spitzensportförderverein übrig. Das bedeutet, dass sowohl die Spitzensportler als auch die Spitzensportfördervereine durch unser greeny+ Sportsponsoring-Konzept in die Lage versetzt werden, eigenes Geld zu erwirtschaften.

